
Produktname: Golgin 45 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11577**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	BLZF1
Alternative Namen	BLZF1; JEM1; Golgin-45; Basic leucine zipper nuclear factor 1; JEM-1; p45 basic leucine-zipper nuclear factor
Gen-ID	8548.0
SwissProt ID	Q9H2G9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem BLZF1, hergestellt. Aminosäurebereich: 10-59

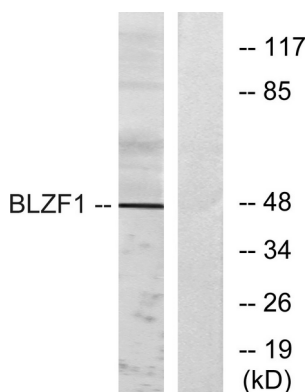
Hintergrund

Vorsicht: Aufgrund eines potenziellen basischen Motivs und einer Leucin-Zipper-Domäne wurde BLZF1 in den Publikationen PubMed:9129147 und PubMed:11056056 als potenzieller Transkriptionsfaktor identifiziert. Die Lokalisierung erfolgte im Zellkern, mit Ausnahme der zytoplasmatischen Isoform 2. Allerdings fehlt die Homologie an mehreren typischen Positionen für basische oder hydrophobe Aminosäuren. Funktion: Erforderlich für die normale Golgi-Struktur und den Proteintransport vom endoplasmatischen Retikulum (ER) durch den Golgi-Apparat zur Zelloberfläche. Induktion: Hochreguliert durch Retinoide. Untereinheit: Interagiert mit GORASP2 und der GTP-gebundenen Form von RAB2, jedoch nicht mit anderen Golgi-Rab-Proteinen. GORASP2 und BLZF1 bilden einen RAB2-Effektorkomplex im medialen Golgi-Apparat. Gewebespezifität: Ubiquitär. BLZF1 wurde auch in Zelllinien gefunden, die von verschiedenen hämatopoetischen Erkrankungen wie T-Zell-Leukämie, Pro-B-, Prä-B-, Myelom- und Plasmozytom-Zelllinien stammen, jedoch nicht in Burkitt-Lymphomzellen. Achtung: Aufgrund des Vorhandenseins eines potenziellen basischen Motivs und einer Leucin-Zipper-Domäne vermuteten PubMed:9129147 und PubMed:11056056, dass BLZF1 ein potenzieller Transkriptionsfaktor ist. Sie fanden es im Zellkern lokalisiert, mit Ausnahme der Isoform 2, die zytoplasmatisch war. Allerdings fehlt die Homologie an mehreren typischen Positionen für basische oder hydrophobe Aminosäurereste. Funktion: Erforderlich für die normale Golgi-Struktur und den Proteintransport vom endoplasmatischen Retikulum (ER) durch den Golgi-Apparat zur Zelloberfläche. Induktion: Wird durch Retinoide hochreguliert. Untereinheit: Interagiert mit GORASP2 und mit der GTP-gebundenen Form von RAB2, jedoch nicht mit anderen Golgi-Rab-Proteinen. GORASP2 und BLZF1 bilden einen RAB2-Effektorkomplex am medialen Golgi-Apparat. Gewebespezifität: Ubiquitär. Auch in Zelllinien verschiedener hämatopoetischer Erkrankungen wie T-Zell-Leukämie, Pro-B-Zellen, Prä-B-Zellen, Myelom- und Plasmozytom-Zelllinien gefunden, jedoch nicht in Burkitt-Lymphomzellen.

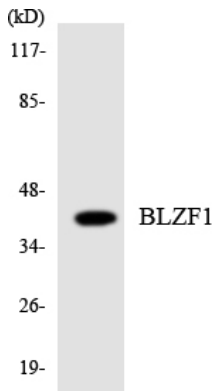
Forschungsbereich

-

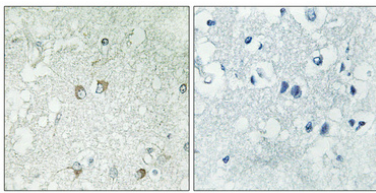
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des BLZF1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus COLO205-Zellen unter Verwendung des BLZF1-Antikörpers.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.